

Rund um die Gemeinde Hüllhorst.



Seit Februar 2015 gibt es den „Runden Tisch Flüchtlingshilfe“, der sich rund vierteljährlich zum Austausch trifft.

Flüchtlingshilfe in Hüllhorst...

Im großen Sitzungssaal des Rathauses wird diskutiert, beraten, gegenseitige Unterstützung geboten, um über das vielfältige Engagement zu sprechen und mit der Verwaltung zu koordinieren.

Zu den Aktivitäten gehören u.a. Sprachkurse, ein internationaler Nähtreff, Arbeitssuche, Sportangebote, Familienpatenschaften und einiges mehr.

Eine kleine Arbeitsgruppe hat sich auch mit der Öffentlichkeitsarbeit im Internet beschäftigt.

Nun gibt es alle Angebote auch unter der neuen Homepage

www.miteinander-huellhorst.de

Hüllhorst bleibt fair Urkunde als »Fairtrade-Town«

»Auf der Welt ist viel in Bewegung und wir möchten nach dem Motto ›Think global, act local‹ dazu beitragen, dass es den Menschen besser geht«, sagte Bürgermeister Bernd Rührup.

2017 wurde eine lokale Steuerungsgruppe gebildet – aus Vertretern von Rat und Verwaltung, Vereinen, Verbänden, Schulen und Kirchen, um Angebote in Einzel-



Wer mitmachen möchte, kann sich beim Integrationsbeauftragten melden:

Mail: kahraman.tsikha@huellhorst.de
Kahraman Tsikha: 05744/9315/336

Altersstruktur

- 0 - 6 Jahre: 25
- 6 - 17 Jahre: 50
- 8 - 25 Jahre: 46
- 25 - 67 Jahre: 145

Zahlen, Daten, Fakten

Zurzeit leben 266 Flüchtlinge aus 29 Ländern in Hüllhorst. 125 Personen wohnen in privat angemieteten Räumen.

29 besuchen Integrations- und berufsorientierte Kurse

9 sind in Ausbildungsverhältnissen

43 sind in Arbeitsverhältnissen

5 Kinder wurden eingeschult

handelsgeschäften sowie Cafés und Restaurants anzubieten. Fairtrade-Produkte werden in Schulen, Vereinen und Kirchen verwendet, sowie bei Info-Veranstaltungen und auch in der Verwaltung angeboten. Seit Dezember 2018 gehört Hüllhorst zu den Fairtrade-Gemeinden in NRW.

Tolle Infos zum Mitmachen gibt es hier:

www.fairtrade-deutschland.de



FAIRTRADE DEUTSCHLAND

Defis können Leben retten

Die SPD-Fraktion und insbesondere Alfred Krause, Vorsitzender des Ausschuss für Familie, Sport und Kultur, hatten im Dezember 2017 beantragt, die Hüllhorster Sportstätten und öffentlichen Gebäude mit Defibrillatoren auszustatten. „Defis“ arbeiten vollautomatisch, erkennen vor Abgabe des Impulses, ob der Patient berührt wird und geben per Sprachansage Hinweise für die Herz-Lungen-Massage.

Hat super geklappt! DANKE!